

Solidarität ist eine Waffe !!

Sämtlicher Gewinn, der heute Abend durch den Verkauf von Essen und Versorgung der Bands erwirtschaftet wird geht an das Wuppertaler Rechtshilfekonto.

Grund dafür ist die jetzt auch in Wuppertal konzentriert stattfindende Repression gegen AntifaschistInnen und linke Zusammenhänge.

So wurde Martin aus Wuppertal beschuldigt, am 24.10.98 bei einer antifaschistischen Gegendemonstration zum in Bonn stattfindenden NPD-Aufmarsch, einen Polizeibeamten schwer verletzt zu haben. Obwohl der Hauptbelastungszeuge, ein Bereitschaftspolizist aus Bochum, nur sehr vage Informationen zur Identifikation des Angeklagten als angeblichen Täter angeben konnte (Kapuzenshirt, Sonnenbrille, „hervorstechende Nase“) und darüber hinaus ein Antrag auf Sichtung bisher unberücksichtigt gebliebenen Polizeivideomaterials zur Entlastung des Angeklagten abgelehnt wurde, wurde Martin nach vier Verhandlungstagen vom Bonner Amtsgericht für schuldig befunden. Neben einer Bewährungsstrafe plus Sozialstunden muß er Anwalts- und Prozeßkosten tragen, die auf einige tausend Mark belaufen. Martin wird in Berufung gehen - auch dafür braucht er finanzielle Unterstützung. Spendet zahlreich !!

Spendenknt. Freie Medien e.V., Konto-Nr.:470834-437, Postbank Essen, BLZ 36010043, Stichw.: Prozeß Bonn

SOLIDARITÄT HILFT SIEGEN !!!

Food Not Bombs.

FNB Köln versteht sich als Teil einer weltweiten Bewegung von autonom organisierten Gruppen, die eine Idee eint: Essen ist Menschenrecht. Food Not Bombs Gruppen weltweit kochen vegetarisches Essen und verteilen es auf öffentlichen Plätzen an jedermann. Dahinter steckt aber nicht der Gedanke einer autonomen Caritas, sondern der Versuch durch neue herrschaftsfreie Strukturen eine direkte Aktion zu setzen gegen Hunger und Armut, gegen Innenstadtvertreibung und Entrechtung von Obdachlosen, gegen die Unterordnung menschlicher Bedürfnisse unter vermeintliche Sachzwänge eines globalen menschenverachtenden Wirtschafts- und Ausbeutungssystems. „Lecker Essen umsonst und für alle ! Mensch über Profit“ heißt es so jeden zweiten Sonntag 13 Uhr auf der Kölner Domplatte.

Umsonst ?

Umsonst ist das Essen hier leider nicht, was uns auch immer wieder einige Überwindung und Diskussion kostet (und ehrlicherweise auch zu Bauchschmerzen führt), denn wir stehen zu unserem Grundsatz, daß das Recht auf Nahrung ein Menschenrecht ist, das nicht unter finanziellen Verwertungsmaßstäben zu vermarkten ist. Trotzdem denken wir, daß es hin und wieder legitim ist, die Solidarität zur finanziellen Unterstützung mit warmem Essen zu befördern. Die Repression trifft immer nur einige -gemeint sind wir alle !!!

Nur gemeinsam sind wir stark - ohne Mampf kein Kampf

Die letzten Male FNB Köln in diesem Jahrtausend:

2.Advent (5.12.) 13:00 Domplatte

4.Advent (19.12.) 13:00 Domplatte

2 JAHRE FNB KÖLN - KOMMT ALLE !!!

Kontakt: FNB, c/o Infoladen, Ludolph-Camph.-Str.36, 50672 Köln,

e-mail > fnbcologne@gmx.de <

